

Das Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden e. V. (IFW) ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das Institut beschäftigt durchschnittlich 600 Mitarbeiter und widmet sich neben seinen wissenschaftlichen Aufgaben der Förderung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses. Auf höchstem internationalem Niveau betreibt das IFW moderne Werkstoffwissenschaft auf naturwissenschaftlicher Grundlage und macht die gewonnenen Ergebnisse für die Wirtschaft nutzbar. Die komplexe und interdisziplinäre Forschungsarbeit wird innerhalb des IFW von fünf wissenschaftlichen Instituten geleistet, die darin von einer hochentwickelten technischen Infrastruktur unterstützt werden. Das IFW unterstützt seine Beschäftigten dabei, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren und stellt sich regelmäßig dem Audit [berufundfamilie@](mailto:berufundfamilie@ifw-dresden.de). Weitere Informationen unter [www.ifw-dresden.de](http://www.ifw-dresden.de).

## Doktorand (m/w/d)

im Forschungsgebiet „Supraleitende Dünnschichten“

Am Institut für Metallische Werkstoffe des Leibniz-Institutes für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden (IFW Dresden) ist ab September 2019 in der Arbeitsgruppe „Funktionale Oxidschichten und Supraleiter“ eine Doktorandenstelle auf dem Gebiet supraleitender Dünnschichten neu zu besetzen.

### Aufgabenschwerpunkt:

Die zentrale Forschungsaufgabe besteht darin, das Zusammenspiel zwischen strukturellen und supraleitenden Eigenschaften in Dünnschichten von Hochtemperatursupraleitern detailliert zu charakterisieren, die auf industriell gefertigten hochtexturierten Templaten abgeschieden wurden. Das von der DFG geförderte Projekt beinhaltet eine enge Kooperation mit einer Forschergruppe an der TU Wien.

### Ihr Profil:

Potentielle Bewerber (m/w/d) sollten einen Master- oder Diplomabschluss auf dem Gebiet der Werkstoffwissenschaft oder Physik besitzen und über sehr gute Kenntnisse auf dem Gebiet der Festkörper- oder Materialphysik sowie über experimentelle Erfahrungen in diesem Bereich verfügen.

Dabei ist es vorteilhaft, Kenntnisse auf einem oder mehreren der folgenden Gebiete aufzuweisen: Herstellungstechnologien für dünne Schichten, epitaktisches Wachstum, supraleitende Materialien, strukturelle Charakterisierung mit Röntgen- und Elektronenbeugung.

Eine selbstständige Arbeitsweise, Eigeninitiative, Kreativität und Teamfähigkeit wird genauso vorausgesetzt wie der sichere Umgang mit der englischen Sprache in Wort und Schrift.

### Wir bieten:

Das Arbeitsverhältnis, einschließlich Vergütung, richtet sich nach dem Tarifrecht für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) mit Vergütung nach Entgeltgruppe 13.

Die Stelle mit einem Anteil von 62,5 % ist vorerst befristet auf 1 Jahr mit der Option der Verlängerung auf insgesamt 3 Jahre.

Im Rahmen der Arbeit wird vom Bewerber (m/w/d) erwartet, am strukturierten Doktorandenprogramm des Instituts teilzunehmen, um die Dissertation erfolgreich abzuschließen. Nähere Informationen unter: <https://www.ifw-dresden.de/ifw-institutes/imw/education/phd-graduate-school/>

Das IFW Dresden strebt in allen Bereichen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. In der Wissenschaft möchte das Institut gern den Anteil an Frauen erhöhen und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich, sich zu bewerben.

Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Ausbildungsnachweise etc.) senden Sie bitte **bis zum 10. Juli 2019** unter Angabe der Kennziffer **DM2105-1-DFG/19** ausschließlich in elektronischer Form und in einer PDF-Datei (andere Formate werden nicht berücksichtigt!) an:

[bewerbung@ifw-dresden.de](mailto:bewerbung@ifw-dresden.de)